

Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte [hier](#).



[Kalender](#) [Ausstellungen](#) [Ihr Besuch](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 16. Oktober 2022

Das Englische Monument



Aus dem HMF ins Metropolitan Museum of Art

Am 21. März 1559 wurde dem Rat der Stadt Frankfurt eine „vergulten credentz“ geschenkt, ein vergoldetes Trinkgefäß. Es geschah aus Dankbarkeit für die Aufnahme protestantischer Glaubensflüchtlinge aus England, die von der katholischen Königin Maria I. (Mary Stuart, auch als „Bloody Mary“ bekannt) verfolgt wurden. Die Gruppe aus Engländern, Flamen und Wallonen

formierte sich in der Kirche des Weißfrauenklosters zu einer reformierten Gemeinde.

Nach der Thronbesteigung der evangelischen Königin Elisabeth kehrten die Flüchtlinge nach England zurück und bedankten sich in Frankfurt mit dieser wertvollen Goldschmiedearbeit, einer ionischen Säule, an deren Fuß das von zwei Löwen gehaltene Wappen der Tudors zu sehen ist.

Das Objekt ist nun im Metropolitan Museum of Art in New York in der Ausstellung „[The Tudors: Art and Majesty in Renaissance England](#)“ vom 10. Oktober bis 8. Januar 2023 zu sehen.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Maria und Donald Vaughn in der Bibliothek der Generationen



Heute und gestern, gleich nah

Maria Vaughn wuchs im Zweiten Weltkrieg auf, zum Teil in Frankfurt, Donald Vaughn in Detroit. 1949 ging sie als Au Pair nach Großbritannien, entgegen den Erwartungen ihrer Mutter. Er trat in die US Army ein, um studieren zu können – und wurde nach

Frankfurt verlegt. Im Leben beider spielte Musik eine wichtige Rolle: Donald Vaughn strebte eine Karriere als Sänger an, Marias zweites Zuhause war der Jazzkeller Frankfurt. Hier lernten sie sich 1959 kennen.

In ihren Autobiografien berichten die Eheleute von ihrer Kindheit, ihren Bildungs-(um-)wegen und von ihrem Familienleben, in dem sie immer wieder mit Rassismus konfrontiert waren.

SA, 15. Oktober, 15 Uhr

Frankfurt Jetzt! Bibliothek der Generationen

8 €/4 € Eintritt

Für die Lesung empfehlen wir eine Anmeldung beim [Besucherservice](#). Bis zu 30 Personen können daran teilnehmen.

[Hier geht es zum Erinnerungsprojekt Bibliothek der Generationen.](#)

Führung über Provenienzforschung im HMF



Objektgeschichte „Motiv aus dem Frankfurter Stadtwald“ von Burnitz

2021 fand ein altbekanntes Gemälde wieder Eingang in die Sammlung des HMF: Das „Motiv aus dem Frankfurter Stadtwald“ von Karl Peter Burnitz (1824-1886) war vor drei Jahren als NS-Raubgut restituiert worden und gelangte nun durch die Schenkung der Stifterin Ulrike Schiedermaier wieder ins Haus. Voraussetzung für die Rückgabe war aber zunächst die genaue Erforschung der Herkunft des Objekts. Provenienzforschung ist heute wichtiger Teil der Museumsarbeit. Erst durch sie können die Geschichten der Objekte überhaupt erzählt – und auch unrechtmäßig in die Sammlung gelangte Objekte ausfindig gemacht werden. Die Führung wirft einen Blick auf einige bewegte Objektgeschichten im HMF.

SA, 8. Oktober, 15 Uhr

Führung mit Volontärin Christina Ramsch

8 €/4 € Eintritt + 3 € Führung

Bis zu 25 Personen können an Führungen und Stadtgängen teilnehmen. Wir empfehlen deshalb eine Anmeldung beim [Besucherservice](#). Online-Tickets sind über die Museumswebseite buchbar. Sind noch Plätze frei, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

HMF-Allstars & Gregor Beck



Jazz im Museum

Für das Konzert im Herbst haben die HMF-Allstars mit Gregor Beck einen der angesehensten europäischen Schlagzeuger dazugeholt. Durch zahlreiche Tourneen in Europa, Nordamerika (über 30 mal) und Asien auf den Bühnen und in den Studios dieser Welt, TV-Auftritte, sowie die Teilnahme an bekannten Jazzfestivals hat er sich einen Namen gemacht.

SO, 16. Oktober, 11.30 Uhr

HMF, Leopold-Sonnemann-Saal

19 € im [Ticketshop](#) oder an der Kasse / 21 € am Veranstaltungstag /
13 € für Schüler*innen und Studierende

[Mehr Informationen erhalten Sie hier](#)

Frankfurter Familiengeschichten von Karl dem Großen bis zu den Goethes



Stadtgang für Eltern mit Baby

Beim Stadtgang mit Adriane Dolce bekommen Sie mit Ihrem Baby eine kulturelle Auszeit und die Möglichkeit für einen Austausch abseits der Krabbelgruppe: Der Sage nach gelangte Karl der Große, als er von den Sachsen verfolgt wurde, an den Ufer des Mains. Er sah, wie eine Hirschkuh eine Furt suchte und den Fluss passierte. Dadurch konnte Karl mit seiner Armee folgen und eine Niederlage gegen die Sachsen abwenden. Zur Erinnerung an diese Episode befahl Karl der Große, dass an genau der Stelle eine Stadt gebaut werde, die er Frankfurt nannte - die Furt der Franken.

DO, 6. Oktober, 10.30 Uhr

8 €/4 € Eintritt + 3 € Führung

Wir empfehlen eine Anmeldung beim [Besucherservice](#).

[Hier erfahren Sie mehr](#)

Von der Wunderkammer zum Historischen Museum



Führung mit Pascal Heß

Bei diesem Rundgang geht es um das Sammeln von Dingen - in Kunst- und Wunderkammern, Zuhause und im modernen Museum. Was wird zu verschiedenen Zeiten gesammelt und wie? Wer sammelt und warum? Auf vier Ebenen werden zwölf Sammler und Stifter präsentiert. Ihre Neigungen und Interessen sind vollkommen unterschiedlich und doch galt die Leidenschaft aller dem Sammeln von Dingen. Und dem Stiften: Denn alle präsentierten Persönlichkeiten überließen ihre Kostbarkeiten ihrer Heimatstadt Frankfurt. So führt die Geschichte des Sammelns auch zur Geschichte des Historischen Museums.

SO, 9. Oktober, 15 Uhr

8 €/4 € Eintritt + 3 € Führung

Wir empfehlen eine Anmeldung beim [Besucherservice](#).

[Hier erfahren Sie mehr](#)

Sie können spenden.



**Drücken Sie
5€**
oder wählen Sie einen
anderen Betrag

Tap to donate 5€ or select
a different amount

2€ 5€ 10€

Unterstützen Sie unser Museum

Kontaktlos mit Ihrer V-Pay, Kredit- oder Mastercard

Im Erdgeschoss des Museums steht eine Spenden-Station, an der Sie einfach die Karte davorhalten und 2 €, 5 € oder 10 € spenden können. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns beim Erhalt der Sammlungen und bei der Verbesserung der Angebote für Sie. Vielen Dank!

Familien-Führungen



Angebote des Jungen Museums

SO, 9. Oktober, 14 Uhr

Nachgefragt: Frankfurt und der NS

Oswald Stein wurde 1926 in Frankfurt geboren und ging in die Römerstadt-Schule, die heute Geschwister-Scholl-Schule heißt. Weil seine Familie jüdische Wurzeln hatte, galt Oswald nach den Nürnberger Gesetzen als jüdisch. Er wurde katholisch getauft, um vor der Verfolgung geschützt zu werden. Die Familie wurde immer bedroht und wollte auswandern. Im Juli 1939 reiste er alleine in einem Kindertransport nach England. Nach dem Krieg kam er mit seiner Familie wieder in Frankfurt zusammen. Oswalds Geschichte ist nur eine von vielen, die in der Ausstellung und in der Familienführung erzählt werden.

Die Ausstellung im Jungen Museum ist für Menschen ab zehn Jahren geeignet.

SO, 16. Oktober, 15 Uhr

Stadtentwicklung

Von der Schneekugel in die Stauferzeit und weiter zu den Stadtmodellen des 20. Jahrhunderts: Der Rundgang durch die Dauerausstellungen des Historischen Museums veranschaulicht die Entwicklung der Stadt Frankfurt und erforscht Gründe für städtisches Wachstum und Wandel.

Für beide Führungen gilt: 8 €/4 € Eintritt + 3 € Führung. Wir

empfehlen eine Anmeldung beim [Besucherservice](#) des HMF. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen keinen Eintritt.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Das Museum im Bolongaropalast



Vorstellung des Umbaus

Konstantin Lannert (Projektleiter und Kurator des Museums im Bolongaropalast) und Andrea Heidecke (Architektin, Büro Schneider + Schuhmacher) stellen die Umbaumaßnahmen vor.

Das Anwesen, seinerzeit der größte bürgerliche Barockpalast nördlich der Alpen, wurde vor 250 Jahren erbaut und gehörte den Bolongaros, einer angesehenen Kaufmannsfamilie.

Die Neukonzeption gilt neben der einzigartigen Sammlung Höchster Porzellane auch den historischen Sachverhalten: In Zukunft wird das Museum die Geschichte der Familie Bolongaro und ihres Palasts zeigen.

MI, 12. Oktober, 19 Uhr

Der Vortrag findet im Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus statt:

Bolongarostraße 152

65929 Frankfurt-Höchst

Eintritt frei!

Wir empfehlen eine Anmeldung beim [Besucherservice](#).

Religion im Ukraine-Krieg



Interdisziplinäre Podiumsdiskussion über historische und regionale Perspektiven

Die russische Seite rechtfertigt ihren Angriffskrieg gegen die Ukraine immer wieder durch die historisch-religiösen Verbindungen zwischen beiden Staaten und sieht ihre Haltung durch die kremltreue Linie des russisch-orthodoxen Patriarchen Kyrill bestärkt. Die Diskussionsrunde blickt aus geschichts- und religionswissenschaftlicher Perspektive auf diese Argumentationsmuster und setzt sie zur tatsächlichen religiösen Vielfalt der Region und den hiermit verbundenen zivilgesellschaftlichen Interaktionen in Beziehung.

DO, 3. November 2022, 19 Uhr

HMF, Leopold-Sonnemann-Saal

Eintritt frei!

Ausgerichtet vom Forschungsverbund Dynamiken des Religiösen.

Um Anmeldung wird gebeten unter: info.dynamiken@uni-frankfurt.de

[Hier erfahren Sie mehr zur Veranstaltung.](#)

Freunde Förderer



Freunde & Förderer zu Gast beim chinesischen Kaiser in Porzellan

Die Leiterin des Porzellan Museums, Patricia Stahl, führte die Freunde und Förderer durch das Porzellan Museum im Kronberger Haus in Höchst. Nachdem den Mitgliedern die schönsten Stücke

der umfangreichen Sammlung gezeigt wurden, gab es Kaffee, Tee und Gebäck (auf Höchster Porzellan) in geselliger Runde.

[Hier geht es zu den Freunden des HMF.](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen, außer am Montag 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

Dienstag bis Sonntag: 11 – 18 Uhr

(Schulklassen können in Begleitung von Lehrpersonal – mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Das Porzellan Museum ist Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr

+49 69 212-35154

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Das Englische Monument 1559 © HMF, Frank Plate

Maria und Donald Vaughn vor dem Jazzhaus © HMF, Stefanie Kösling

Karl Peter Burnitz Motiv aus dem Frankfurter Stadtwald © HMF, Uwe Dettmar

Gregor Beck am Schlagzeug, Foto: Thomas Eder

Standbild Karl der Große Alte Brücke 1845 © HMF, Horst Ziegenfusz

Führung durch die Sammlung Waldschmidt © HMF, Petra Welzel

Spendensäule im Foyer © HMF, Jan Hofmann

Nachgefragt: Frankfurt und der NS, Bereich Freizeit © Junges Museum Frankfurt, Uwe Dettmar

Bolongaro Palast Höchst, August 2021 © HMF

Sankt-Andreas-Kirche in Kiew, mit freundlicher Genehmigung der Goethe-Universität Frankfurt, Forschungsverbund „Dynamiken des Religiösen“

Die Freunde und Förderer mit Patricia Stahl im Porzellan Museum Frankfurt, mit freundlicher Genehmigung der Freunde & Förderer des HMF

HMF-News bis 16. Oktober 2022

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: presse@historisches-museum-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Dr. Jan Gerchow
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de